

Abend für Paare

Donnerstag, 19. April

"Frauen sind anders - Männer auch!"
Wie können wir das Herz unseres Partners berühren

Mittwoch, 16. Mai

"Wer sich liebt, der streitet"
Wie können wir es lernen, konstruktiv und fair zu streiten, ohne die Nähe und Vertrautheit zueinander zu verlieren?

- jeweils 20.00 Uhr in der CG Steinsfurt
- weitere Infos auf www.cg-steinsfurt.de unter Termine & Aktuelles

Anmeldungen bitte an eheteam@cg-steinsfurt.de oder bei Gabi und Wilhelm Bachmann (07266/8569)

Renovierungstag

Am Samstag, **05.05.12** findet von **9.00 Uhr - 15.00 Uhr** ein Renovierungstag statt. An diesem Tag wollen wir im und ums Gemeindehaus aufarbeiten was unterm Jahr zu zeitaufwändig ist. Hierzu werden viele Helfer gebraucht, deshalb laden wir alle Erwachsenen, Jugendliche und Kinder ein, an diesem Tag mitzuarbeiten. Für Essen ist gesorgt, über eine Kuchenspende würden wir uns sehr freuen.

Kontakt:

Andreas Kreß
07261/16666



Öffnungszeiten:

Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Adresse:

Dührener Str. 13, 74889 Sinsheim
(ehem. Getränke Zweydingen)

Mobil: 01520/8770399
E-Mail: pastor@cg-steinsfurt.de
Thomas Kreß (Ältester)
Salierstr. 4, 74889 Sinsheim
Tel: 07261/62401 Fax: 07261/6569955
E-Mail: thomas.kress@cg-steinsfurt.de

Redaktion

Sibylle u. Hartmut Seitz (V.i.S.d.P.)
Tel 07261/5751
E-Mail: info@PunktvorStrich.de
Bilder: privat
Erscheint alle zwei Monate

cg-steinsfurt.de
immer einen Klick wert!

April/Mai
— 2012 —
Lesen - wissen



Vision und so...

"Manche Menschen sehen die Dinge, wie sie sind, und sagen: "Warum?" Ich träume von Dingen, die es nie gab, und sage: "Warum nicht?"
John F. Kennedy (1917-63)

Während meiner Predigtreihe zum Thema "Vision - was uns antreibt" habe ich zwei wichtige Fragen gestellt. Erstens: Was läuft für dich in dieser Welt so schief, dass du empört feststellst: Das kann so nicht bleiben? Und zweitens: Wie sollte es eigentlich Laufen? Bill Hybels nennt das eine heilige Ruhestörung und hat festgestellt, dass sie häufig Auslöser einer Vision sein kann.

Was läuft für dich in dieser Welt so schief, dass du empört feststellst: Das kann so nicht bleiben? Wie sollte es eigentlich Laufen?

Ich war erstaunt wie stark Menschen schon im Gottesdienst auf diese Fragen reagiert haben. Das liegt wohl daran, dass tatsächlich einiges in dieser Welt schief läuft. Und das lässt uns nicht kalt. Irgendeine Seite wird da in uns zum Schwingen gebracht. Als ob wir eine unbestimmte Ahnung davon hätten, wie

es eigentlich richtig laufen sollte. Es fehlt Liebe, Gerechtigkeit, Versöhnung, Integrität ... Es fehlt nicht generell. Wir Menschen sind durchaus zum Guten fähig. Leider nicht in ausreichendem Maß. Gott sei Dank, dass es immer wieder Leute gibt, die sich damit nicht abfinden wollen. Ihre Empörung mündet nicht in allgemeiner Lamentiererei, sondern gebiert Visionen einer Welt, wie sie eigentlich sein sollte. Manch einer stellt da die Frage, ob so eine Vision dadurch automatisch von Gott kommt. Bestimmt nicht immer. Menschliche Eitelkeiten und Machbarkeitsfantasien spielen da sicherlich oft eine Rolle. Trotzdem glaube ich, dass Gott öfter dahinter steckt, als wir vermuten würden. Denn Gott selbst weiß wie kein anderer um die Dinge, die in dieser Welt schief laufen, und er ist offensichtlich nicht dazu bereit das hinzunehmen.

Beim Willow Creek Kongress 2010 in Karlsruhe ist eine junge Frau aufgetreten, die ebenfalls erschüttert war von ein paar Dingen, die gewaltig schief laufen. Sie hat sich von einer so einfachen wie genialen Vision inspirieren lassen und alles auf eine Karte gesetzt, um diese zu leben. Sie heißt Jessica Jackley, ist noch keine dreißig Jahre alt und bewegt unglaubliches.

Impressum

Gemeindezentrum

Christliche Gemeinschaft Steinsfurt
Dickwaldstr. 24, 74889 Steinsfurt
Telefon: 07261/405620
Fax: 07261/405621
E-Mail: office@cg-steinsfurt.de
Internet: www.cg-steinsfurt.de

Bankverbindung

CG-Steinsfurt Förderkreis e.V.
Kto-Nr. 711425 BLZ: 66350036
Sparkasse Kraichgau

Kontakt

Benjamin Hockenberger (Pastor)
Kattestraße 2, 74889 Steinsfurt
Telefon: 07261/405620

Hier ist ihre Geschichte:

“Jessica Jackley: Armut, Geld - und Liebe

Jessica Jackley (@jessicajackley) ist die Mitbegründerin von Kiva.org, einer Online-Community, die es Einzelpersonen ermöglicht, geringe Geldbeträge, sogenannte Mikrokredite, an Unternehmer in der ganzen Welt zu verleihen. Vor sieben Jahren verfolgte Jessica Jackley eine Rede vom Gründer der Grameen Bank, Muhammad Yunus, einem Wirtschaftswissenschaftler aus Bangladesh, der die Idee der Mikrokredite entworfen hatte: Darlehen für Unternehmer, die für traditionelle Bankkredite nicht in Frage kommen, weil sie zu arm sind. Sie sagte: "Ich war so überwältigt von der Idee, dass ich meinen Job kündigte, alles hinwarf und nach Ostafrika zog, um zu helfen." Ende des Jahres 2005 gründete sie zusammen mit Matt Flannery Kiva.org. Kiva bedient sich eines Modells direkter Zusammenarbeit, bei dem Verleiher sich die Profile potentieller Kreditnehmer ansehen können - sei es ein Bauer in Kambodscha, ein Apotheker in Sierra Leone oder ein Verkäufer in der Mongolei - und denen Kredite geben, die sie am meisten ansprechen. Der Mindestbetrag für einen Kredit ist 25 Dollar und die Zinsen liegen bei 0%. Mehr als 98% der Kredite werden zurückgezahlt, sagt Jackley, und seit Gründung der Gruppe haben fast 700 000 Menschen Kredite in Höhe von 128 Millionen Dollar an 325 000 Menschen vergeben. Jackleys neuestes Projekt ist ProFounder, eine neue Plattform, die kleinen Unternehmen in den USA Zugang zur Gründungsfinanzierung durch Gemeinschaftsinvestitionen verschafft."

[Http://tedtalksdeutsch.posterous.com/50400866](http://tedtalksdeutsch.posterous.com/50400866)

Ich weiß auch nicht so recht, wie man es macht, aber irgendwie will ich meine Kinder mit dieser Art von heiliger Ruhestörung infizieren. Wer weiß, mit welchem Umstand sie sich einmal nicht mehr abfinden wollen. Und wer weiß, von welcher Vision sie sich einmal anstecken lassen. Und wer weiß, was sie einmal in Bewegung bringen können gegen die Bosheit dieser Welt. Jesus hatte die Vision eines Gottesreiches, das mitten in dieser geschundenen Welt anbrechen würde. Diese Vision findet sich nicht ab. Sie ist aber auch nicht utopisch. Sie ist realistisch und wunderbar. Sie geschieht zu jeder Zeit und an jedem Ort. Dieses Reich ist nicht in Vollkommenheit da, aber sie hat die Kraft Menschen vollkommen zu retten. Dafür ist er gestorben und auferstanden.

Also: Was läuft für dich schief in dieser Welt? und: Wie müsste es eigentlich laufen? Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Tun des Guten. (Römer 12,21)

Visionäre Grüße, euer Benjamin

CGS Visionsforum 2012 am 21.04.12

Herzliche Einladung zum **Visionsforum 2012**. Diesen Termin muss sich jeder eintragen, der an der Zukunft der CGS interessiert ist und sie mit entwickeln will. Das Forum beginnt um **9.00 Uhr** mit einer Worshipzeit. Dann folgt eine Einführung in das Thema und im sogenannten „World Café“ habt ihr die ausführliche Gelegenheit mit vielen anderen unter verschiedenen Gesichtspunkt über das Thema CGS Vision ins Gespräch zu kommen. Das Visionsforum endet gegen **15.30 Uhr**. Mittagessen gibt es vor Ort.

Geburtstage

Meine Augen sehen stets auf den Herrn; denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen. Psalm 25,15

April	23.04.	Linda Fischer	14.05.	Gerhard Zeltner	
01.04.	Miriam Möller	23.04.	Michael Mifka	14.05.	Marliese Mifka
01.04.	Anna Eckert	24.04.	Peter Ritz	14.05.	Martin Lang
03.04.	Klaus Müller-Bethke	26.04.	Sonja Rußold	15.05.	Georg Bellemann
		28.04.	Martina Erkek	17.05.	Marie-José Granon
03.04.	Thomas Eckert	30.04.	Simon Heiß	17.05.	Birgit Heiß
04.04.	Ute Wäckerle			17.05.	Maurice Kremmer
04.04.	Gerhard Koch	Mai		18.05.	Gabriele Rumig
05.04.	Heinrich Kaufmann	01.05.	Andrea Fink	18.05.	Levi Kreß
		01.05.	Rebecca Buddrick	20.05.	Michael Heintl
05.04.	Marcel Rugart	03.05.	Jens Smikale	21.05.	Brigitte Heintl
08.04.	Erich Heckert	03.05.	Daniel Koch	21.05.	Andreas Kreß
08.04.	Benjamin Lehnert	03.05.	Sophie Hockenberger	22.05.	Lena Greiner
09.04.	Anette Holzwarth	04.05.	Benjamin Banse	23.05.	Tanja Doerjer
09.04.	Steffen Schäfer	05.05.	Maike Thyen	28.05.	Marie-Sophie Kempf
10.04.	Michaela Ritter-Lüttkenhaus	06.05.	Miriam Hockenberger	29.05.	Melanie Heymanns
12.04.	Sibylle Seitz	07.05.	Michael Kempf	29.05.	Karsten Mayer
12.04.	Anna Koch	07.05.	Philipp Grimm	30.05.	Angelina Rugart
12.04.	Samuel Köhnen	08.05.	Bernhard Seel	31.05.	Erhard Eckert
14.04.	Kerstin Kreß	08.05.	Paul Zimmer	31.05.	Niklas Lang
14.04.	Rebeca Fink	09.05.	Jan Holzwarth		
18.04.	Shonali Alber	12.05.	Stefan Puhane		
20.04.	Sandra Mifka	12.05.	Licina Alber		
21.04.	Antje Kirsch				

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihrem Geburtstag und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Gemeinsam beten

Montags - 20.00 Uhr (14-tägig) im Gemeindehaus der CG-Steinsfurt.

Termin: 23.04.12
07.05.12
21.05.12

Gebetserfahrungen-Gebetserhörungen-Gebetsanliegen an Emil Kress und Reiner Mayer.

Kontakt:
rkmayer@t-online.de

KraichgauPraise

Der nächste KraichgauPraise findet in der CG-Steinsfurt statt.

Termin: 14.04.2012 um 19.30 Uhr
12.05.2012 um 19.30 Uhr

Sonntagspredigt auf der Homepage

www.cg-steinfurt.de unter „Intern“.
Passwort : cgs-predigt

Kennen oder Wissen - das ist hier die Frage

Im Rahmen unserer IG "Effektives Bibelstudium" hatten wir am 10.3.12 unsere Freunde Achim und Annie Diehl von den Wycliff- Bibelübersetzern eingeladen. Sie arbeiten seit 15 Jahren für ein Projekt in Äthiopien. Als vor 25 Jahren das Projekt für die Me'en, einer der über 800 Volksgruppen mit eigener Sprache, startete, war Me'en nur eine gesprochene Sprache.

Die verbindende Amtssprache ist Amharisch. Die Kinder der Me'en mussten in Amharisch Lesen und schreiben lernen - für die meisten war das zu kompliziert und sie haben abgebrochen.

Diehls Vorgänger starteten mit dem Sprachstudium und verschriftlichten die Sprache in die Buchstaben des Amharisch. Der Begriff Amharisch sieht so aus: ሙሉማኒ amareñña.

Inzwischen gibt es muttersprachlichen Unterricht, Schulbücher, Gesundheitsfibeln und Teile der Bibel in Me'en.

An unserem Nachmittag nahm uns Achim mit in die Betrachtung des 2. Thessalonicher - Briefes. Nachdem wir ihn komplett gelesen hatten, haben wir uns die Hauptthemen und den Gedankengangs des Briefes angeschaut. Besonders intensiv diskutiert haben wir über das Wort "kennen" aus Kapitel 1 Vers 8. Hier werden unserem Verständnis doch tatsächlich diejenigen bestraft, die nichts von Gott "wissen"! Tja, aber "kennen" im Sinne der Bibel heißt nicht "wissen", sondern ist mit dem "erkennen" von Adam und Eva verwandt und bedeutet, dass man in Beziehung zu einander tritt. Also mehr als nur "Kennst du den?"

Achims Arbeit besteht u.a. darin, genau solche Fragen zur Wortbedeutung zu

klären, allerdings in beide Richtungen: Was meint der Bibeltext? Und auch: Welcher Me'en- Begriff beschreibt dies am besten?

Konkret sieht das so aus, dass seine Mitarbeiter vor Ort eine Vorübersetzung machen und ihm per Mail schicken. Da die Orthografie mit dem inzwischen lateinischen Alphabet noch recht neu ist, überprüft er diese und dann auch wie nah die Übersetzung am Urtext ist. Er erstellt dann Alternativ- Übersetzungen. In den zwölf Wochen, die er dann in Äthiopien mit seinen Mitarbeitern über den Texten brütet, wird dann entschieden, welche Variante die Beste ist, wobei hier die Meinung der Muttersprachler genauso viel Gewicht hat, wie die des Sprachwissenschaftlers.



Die Zeit an diesem Nachmittag verging viel zu schnell und wir wollen Diehls noch einmal einladen, um mehr von ihrer Arbeit zu erfahren.

Genauere Infos zu Wycliff findet ihr unter Wycliff.de.

Wer einen Rundbrief der beiden lesen möchte, kann mir gerne eine mail schicken: nicoleleifeld@gmx.de
Nicole Leifeld

Beröa Club - der Club ohne Clubcharakter

Nachdem wir in der letzten Zeit immer wieder gefragt werden, ob dies ein geschlossener Kreis ist, in dem fortlaufende Themen behandelt werden und ob da eigentlich jeder kommen kann, haben wir gedacht, wir beantworten diese Fragen einfach mal an dieser Stelle.

Nein, der Beröa Club ist kein geschlossener Kreis. Und es werden keine fortlaufenden Themen behandelt. An jedem Abend wird ein neuer biblischer Text als die „Mitte“ für das Gespräch gewählt. Das ist dann immer ziemlich spannend, weil jeder etwas zur Entdeckung des Textes beitragen kann. Und keine Sorge: Dafür muss man nicht die Bibel gut kennen und viel drumrum wissen. Manchmal entdeckt gerade derjenige in einem Text mehr, der noch nicht so viel darüber weiß. Und wir, die wir die Abende etwas (nur etwas!) vorbereiten, merken an den Abenden

und auch schon bei der Vorbereitung immer wieder, wie wenig auch wir unsere Bibel eigentlich kennen. Das ist nicht schlimm. Im Gegenteil: das macht es so spannend. Stichwort: Lebenslanges Lernen!

Zu unserem Namen noch dies: Der Name Beröa-Club sollte moderner klingen als Bibelkreis, scheint aber missverständlich zu sein – gerade wegen der Bezeichnung ‚Club‘. Vielleicht hat ja einer einen besseren Alternativvorschlag, obwohl wir mit dem Namen ‚Beröa‘ ziemlich zufrieden sind. Warum? Das steht in Apg 17, 10-15!

Wir laden also hiermit alle Interessierten ein, mal an einem dritten Donnerstag im Monat vorbei zu schauen.

Euer Beröa- Team
Lars, Ralph und Jens

Leben in Aktion - gemeinsam unterwegs

Die Vögel zwitschern, es liegt ein Hauch von erfrischendem Duft in der Luft - der Frühling hat den Winter vertrieben.

Dies bedeutet auch das Ende unseres "Interessengruppen-Winterprogramms". Um die 150 Personen waren während der Wintermonate in 15 Gruppen "unterwegs". Von sportlichen und geistigen Angeboten übers Theaterspielen, Jesusabende bei SAM, Spieleangebote für Jung und Alt, das digitale Foto bis hin zu Lobpreiszeiten war das Angebot sehr bunt und vielfältig.

An dieser Stelle möchten wir uns als Älteste und als Gemeinde bei allen Initiatoren der Interessengruppen bedanken. Ihr habt ein großes Stück dazu beigetragen, dass die Wintermonate gefühlt deutlich heller und wärmer waren. Herzlichen Dank !

Im Herbst wird es sicherlich eine 4. Auflage von "Leben in Aktion - gemeinsam unterwegs" geben. Euch eine gesegnete und bunte Frühling- und Sommerzeit.

Chris & Steffen

Die Ostergeschichte - Jesu Auferstehung

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn Hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

nach Markus 16, 1-8



Kindertage in Adelshofen

Wie jedes Jahr um diese Zeit fanden in Adelshofen auch in diesem Jahr im Februar wieder die Kindertage für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren statt. Dieses mal ging es um die spannende Person Paulus. Zwei Matrosen, Dani und Daniel, führten mit „echten“ Matrosenhandgriffen und vielen coolen Sprüchen in das Thema ein.

Es wurden viele Lieder gesungen, wie "Hilfe in der Not", "Vom Anfang bis zum Ende", bei denen die Kinder begeistert dabei waren und die den Kindern zeigten, dass sie nicht allein sind. Das Motto der Kindertage lautete wie das Lied: Hilfe in der Not.

Es wurde ein „Sprich mit mir Zimmer“ zur Verfügung gestellt, in dem die Kinder mit Seelsorgern über Probleme, Ängste, Schulstress und auch über Gott und die Bibel reden konnten.

Der Lernvers zum Thema war: „ER ist ein Retter, und Nothelfer. ER tut Zeichen und Wunder, im Himmel und auf Erden.“ Matthäus 6, 28.

Dieser Vers wurde den Kindern durch leichte Bewegungen von einer Studentin beigebracht. Auch ein Theaterstück durfte natürlich nicht fehlen. Es ging um Petrus, doch die Geschichte begann in unserer Zeit: Vier Freunde spielten zusammen Verstecken. Das von allem am wenigsten gemochte Mädchen, Kiara, musste suchen. Ihre Freunde wählten ein besonders schweres Versteck aus - ein eckiges altes Frachtschiff. Als Kiara einen Moment nicht aufpasste, erschreckten die drei anderen Freunde sie von hinten. Sie glaubten, das Schiff sei nicht mehr fahrtüchtig. Doch da hatten sie sich

geirrt. Bevor die vier wieder an Land gehen konnten, legte das Schiff ab und fuhr geradewegs nach ROMA ITALIA. Auf dem Schiff begegneten sie dem Kaptain JC. Die Freunde wussten nicht, dass JC die Abkürzung für Jesus Christus war. Dieser „Kapitain“ führte die vier Freunde in eine Kabine. Dort mussten die Freunde, Tunikas und Kleider aus der Zeit Jesu anziehen, ohne zu wissen, warum. Als Sie dann wieder aus der Kabine traten, waren sie plötzlich auf einem anderen Fischkutter. Sie wurden geradewegs in die Zeit von Petrus „katapultiert“. Dort erlebten sie mit den Kindern des Kindertages, ein Abenteuer nach dem anderen mit Paulus und seinen Freunden. Sie erlebten das Schiffsunglück mit Paulus und den Soldaten, waren mit ihnen im Gefängnis und wurden befreit. Auch den Schlangenbiss und die vom bösen Geist besessene Frau konnte man life miterleben.

In den Pausen gab es viele Angebote, wie Kisten stapeln, reiten und Dosen werfen. Auch für Verpflegung war gesorgt. Alles in allem waren es zwei wunderschöne Tage, die jedem Kind bestimmt lange in Erinnerung bleiben werden.

Miriam Möller

Christliche GEMEINSCHAFT Steinsfurt

April		Montag 16
Sonntag 1	10.00 Uhr Gottesdienst/ Kinderprogramm	Dienstag 17
Montag 2		Mittwoch 18
Dienstag 3	18.00 Uhr Healing Rooms	Donnerstag 19
Mittwoch 4		Freitag 20
Donnerstag 5	19.00 Uhr Sevenup 19.00 Uhr Beröa-Club 20.00 Uhr Abend für Paare	Samstag 21
Freitag 6		Sonntag 22
Samstag 7		Montag 23
Sonntag 8	10.00 Uhr Gottesdienst/ Kinderprogramm	Dienstag 24
Montag 9		Mittwoch 25
Dienstag 10	18.00 Uhr Healing Rooms	Donnerstag 26
Mittwoch 11		Freitag 27
Donnerstag 12		Samstag 28
Freitag 13		Sonntag 29
Samstag 14	19.30 Uhr KraichgauPraise	Montag 30
Sonntag 15	10.00 Uhr Gottesdienst/ Kinderprogramm 14.30 Uhr Trauercafe 18.00 Uhr Abendgottesdienst	

Mai		Mittwoch 16
Dienstag 1	18.00 Uhr Healing Rooms	Donnerstag 17
Mittwoch 2		Freitag 18
Donnerstag 3	19.00 Uhr Sevenup 19.00 Uhr Israelkreis	Samstag 19
Freitag 4	18.00 Uhr Single-Freizeit Treff	Sonntag 20
Samstag 5	09.00 Uhr Renovierungstag	Montag 21
Sonntag 6	10.00 Uhr Gottesdienst/ Kinderprogramm 18.00 Uhr Abendgottesdienst	Dienstag 22
Montag 7	20.00 Uhr Gebetsabend	Mittwoch 23
Dienstag 8	18.00 Uhr Healing Rooms	Donnerstag 24
Mittwoch 9		Freitag 25
Donnerstag 10	19.00 Uhr Sevenup	Samstag 26
Freitag 11		Sonntag 27
Samstag 12	19.30 Uhr KraichgauPraise	Montag 28
Sonntag 13	10.00 Uhr Gottesdienst/ Kinderprogramm	Dienstag 29
Montag 14		Mittwoch 30
Dienstag 15	18.00 Uhr Healing Rooms	Donnerstag 31

Hier ist Leben...